



Fresenius Medical Care

P R E S S E - I N F O R M A T I O N

27. Oktober 2004
Joachim Weith
Tel.: 06172/6082101
Fax: 06172/6082294
e-mail: pr-fmc@fmc-ag.de
www.fmc-ag.de

Die Fresenius Medical Care AG, der weltweit führende Anbieter von Dialyse-Produkten und Behandlungstherapien für Patienten mit chronischem Nierenversagen (Börse Frankfurt: FME, FME3 – Börse New York: FMS, FMS-p), teilte heute mit, dass die nordamerikanischen Tochtergesellschaften, Fresenius Medical Care Holdings Inc. und Spectra Renal Management, am 26. Oktober 2004 sogenannte Subpoenas*) der US-Justizbehörden mit Sitz in New York erhalten haben. Im Rahmen dieser Vorlageverfügungen werden Unterlagen zu den geschäftlichen Tätigkeiten dieser Unternehmen angefordert. Von Interesse sind hierbei im Besonderen Unterlagen zu einem bestimmten Labortest (Parathyroid Hormone - PTH) und zu Vitamin-D-Therapien für Dialysepatienten.

Das Unternehmen wird mit den US-Justizbehörden in diesem Verfahren zusammenarbeiten.

Dr. Ben Lipps, Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Medical Care AG: "Fresenius Medical Care Nordamerika hat seit 1999 eines der anspruchvollsten und angesehensten Compliance-Programme in der US-Gesundheitsindustrie implementiert. Wir sind diesen besonderen Compliance-Grundsätzen verpflichtet. Diese Grundsätze beinhalten insbesondere die regelmäßige strenge Überprüfung unserer geschäftlichen Tätigkeiten, die Schulungen aller unserer Mitarbeiter sowie regelmäßige Kontrollen unseres Dialyседienstleistungs- und Laborgeschäfts. Ergänzend unterzieht sich Fre-

senius Medical Care Nordamerika in regelmäßigen jährlichen Abständen eine Überprüfung durch unabhängige Dritte. Diese Kontrollergebnisse werden auch den US-Gesundheitsbehörden (Office of the Inspector General) offenlegt. Vor diesem Hintergrund ist von uns beabsichtigt, mit Vertretern der Justizbehörden den Gegenstand der Vorlageverfügungen zu diskutieren. Wir sind zuversichtlich, dass die sich aus unserem Compliance-Programm ergebenden Kontrollmechanismen verlässlich sind und daher positiv eingeschätzt werden“.

Telefonkonferenz

Zur weiteren Erläuterung dieses Sachverhalts wird Fresenius Medical Care am 28. Oktober 2004 um 15.00 Uhr MEZ / 9:00 am EST eine Telefonkonferenz durchführen. Die Einwahlnummer für deutsche und internationale Anrufer ist +1-706-645-9185. Eine Wiederholung der Telefonkonferenz wird Ihnen auf der Internetseite www.fmc-ag.com kurz nach Ende der Veranstaltung zur Verfügung stehen.

^{*)} Subpoenas: im rechtstechnischen Sinne handelt es sich hierbei um die rechtsförmliche Vorlageverfügung einer Ermittlungsbehörde zur Überlassung von Dokumenten, die der Aufklärung eines Sachverhaltes dienlich sind.

###

Die Fresenius Medical Care AG ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Patienten mit chronischem Nierenversagen, einer Krankheit die mehr als 1,3 Millionen Menschen weltweit betrifft. Mit einem Netzwerk von 1.590 Dialysekliniken in den Vereinigten Staaten, Europa, Asien und Lateinamerika betreut Fresenius Medical Care rund 122.700 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist ebenfalls der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie zum Beispiel Hämodialyse-Maschinen, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten.

Für weitere Informationen über Fresenius Medical Care besuchen Sie uns im Internet unter <http://www.fmc-ag.de>.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.